



<b>ANFRAGE</b>		Vorlage Nr.:	<b>2018/0039</b>	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion				
<b>Leerstand großräumiger Gewerbeflächen</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>20.03.2018</b>	<b>25</b>	<b>x</b>	

1. Wie viel großräumige Fläche für Gewerbeaktivitäten wird in absehbarer Zeit in Karlsruhe insgesamt frei?
2. Wie schätzt die Stadtverwaltung das Verhältnis von entstehenden Leerflächen und der aktuellen Nachfrage wie auch der in den nächsten fünf Jahren potenziell aufkommenden Nachfrage im Gewerbebereich ein?
3. Welche Auswirkungen werden auf den Marktpreis für Gewerbe-/Büroflächen vermutet?
4. Wie schätzt die Stadt Karlsruhe die Potenziale für eine schnelle Neuvermietung leerstehender großer Gewerbeflächen ein? Mit welcher Begründung?
5. Wie beurteilt die Verwaltung die Möglichkeit, die bestehenden und absehbar frei werdenden Gewerbe-/Büroflächen für die Schaffung von neuem Wohnraum zu nutzen?
6. Welche dieser Gewerbe-/Büroflächen könnten für Wohnraum geeignet sein? Welche Kriterien werden dieser Bewertung zugrunde gelegt?
7. Hat die Verwaltung bereits Gespräche mit EigentümerInnen großer Gewerbe-/Büroflächen geführt, um die Schaffung von Wohnraum an Stelle bestehender Gewerbe-/Büroflächen vorzunehmen? Wenn ja, zu welchen Flächen und mit welchem Ergebnis?
8. Sieht die Verwaltung andere Nutzungsmöglichkeiten für große Gewerbe-/Büroflächen, die für die Stadt Karlsruhe sinnvoll sein könnten?

### **Sachverhalt / Begründung:**

In den kommenden Jahren werden einige große, in Karlsruhe ansässige Unternehmen die Stadt verlassen oder innerhalb der Stadt neue Gewerbeflächen beziehen. Entsprechend wird in absehbarer Zeit viel Gewerbe-/Bürofläche frei werden.

Die Grüne Fraktion sieht es als wichtig an, sich mit den Chancen und Risiken für die Stadt Karlsruhe auseinander zu setzen, die aus potenziell leerstehenden großen Gewerbe-/Büroflächen resultieren und entsprechende Strategien zu entwickeln.

Insbesondere die frei werdende Fläche in Nähe zur Günther-Klotz Anlage, die derzeit von 1&1 genutzt wird, könnte ein attraktiver Ort für Wohnfläche sein. Durch die Anfrage soll die strategische Auseinandersetzung mit diesen Fragen angestoßen bzw. offen gelegt werden.

unterzeichnet von:  
Zoe Mayer  
Joschua Konrad  
Dr. Ute Leidig  
Ekkehard Hodapp  
Istvan Pinter